

Preisaufgaben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chavant, Camille, fabricant de velours, 11, Place des Hospices, Lyon (France).

Kl. 20. N^o 7487. 24 Octobre 1893. - Un mécanisme applicable aux métiers mécaniques à tisser. - Chery, Jean, mécanicien, Villanueva y Geltrú (Espagne).

Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand befolgt sich im November 1893 seinen vereinten Kommissionskollegen folgende Mitteilung zu machen:

„Wir erlauben uns, Sie höflich einzuladen an der Lösung der imstehenden Preisaufgaben, welche unentgeltlich aufgesetzt worden, recht zahlreich Theil zu nehmen. Die fertigen Arbeiten sind ohne Unterschrift mit einem Motto versehen bis Ende Februar 1894 an den Vorstand einzusenden. Der Name des Verfassers soll in einem verschlossenen Couvert steken, welches unter gleichem Motto, der Arbeit beizulegen ist.“

Es unser ist leider dem Vorstande noch keine Arbeit eingelaufen worden, weshalb wir Ihnen die betreffenden Preisaufgaben mit Verhoffen der Aufzeichnung nochmals in Erinnerung bringen und Sie ersuchen, so früh als möglich sich an diese Bearbeitung zu betheiligen.

Preisaufgaben:

1. Woher kam Herk der Sprachbildung im Allgemeinen und der Ausbildung im Besonderen?
2. Wie läßt sich in fertigen Volkstheorien am schnellsten u. zuverlässigsten Titel & Chargierung der verschiedenen Materialien erkennen?
3. Welchen Weg soll ein junger Mann mit guter Ausbildung einschlagen, um sich entweder im technischen oder im kaufmännischen Theile der Volkswirtschaft eine lohnende Stellung zu erwirken. Begründung der besten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten.
4. Wo und wie kam es an der jüngsten Volkswirtschaft ausgebildete junge Mann im Auslande seine Kenntnisse anzuwenden?

5. Ueber die Gewinnung der Tussah-Seide

6. Ueber die Anzüchtung der Seiden- und Halbseidenstoffe.

Dem das Mitgliedsverzeichniß des diesjährigen Jahresversammlungs-
hallen zu können, werden diejenigen Kassamitglieder, welche seit letzter
Generalversammlung ihren Abzug gemeldet haben, soll schriftl. dem Aktuar
Herrn F. Brunner in Wipkingen, die genaue Angaben über denselben, sowie
andere Anmerkungen gefl. mittheilen zu wollen.

Stellenvermittlung.

Vakanzen lt. Register des Central-Stellenvermittlungsbureau des Kaufm. Vereins in Zürich.

- C. 839. Pflanzg. Seidenkämmer & Spinner. Ang. Commis. m. schöner Handschr. Buchführung. Branche.
C. 899. Seidenfoulardfabrik. Angestellter auf der Farggstrasse. Kenntniß der Fabrikation erforderlich.
C. 936. Seidenstoffe & Foulards. Angestellter Commis. Französisch. Branche.
C. 946. Soiries, Rubans, Velours. Angestellter Commis für Läden & Magazin.
C. 972. Angestellter für Buchführung & Magazin mit Kenntniß der Kassabuchführung.
C. 974. Jacquardweberei. Jünger Mann in der Farggstrasse.

Seidenzucht.

(Fortsetzung)

Nach Abgabe des Materials, für einen so langen Zeitraum ist die Bauge
ein Ende ihrer Arbeit ganz zusammengefasst. Die Spinnerei ist innerhalb
des Cocons ihren Hant ab, anzuwenden sich alsbald zu nach Hausanhang in eine
Gespinnthe (Fügung) von weißer, gelber, grünlischer oder hellbrauner Farbe und
erfüllt in diesen Zustände ca. 3 Wochen.

Während dieser Zeit entwickelt sich der Fadenfortschritt, welcher, um sich
aus dem Cocon zu befreien, die Seidenfäden mit einem Kasten befeuchtet, der
die aneinanderhängenden Fäden auseinander und so, wenn möglich, mit sich
den Fäden eine Öffnung zu verschaffen, durch welche so sein Gespinnthe
verlassen kann.

(Fortsetzung folgt)